

# **Handreichung**

**und**

**Reader**

**zur Vorbereitung der**

**Schriftlichen Prüfung (extern) 2025**

**im Fach**

**Gesellschaft, Recht und Organisation**

**im Bildungsgang**

**Fachschule Heilerziehungspflege**

# **Die Aufgabe von Empowerment - die pädagogische Leitlinie als gesellschaftliche Aufgabe bis zur Partizipation**

## **Zentrale Inhalte**

Behinderte Menschen sollen durch Empowerment ihre Rechte kennenlernen und in die Lage versetzt werden diese alleine oder mit Unterstützung durchzusetzen. Sie sollen ermutigt und befähigt werden sich selbst zu organisieren und Selbstvertretungsorganisationen zu gründen.

Empowerment bezeichnet den Prozess, durch den benachteiligte Menschen sich zusammenschließen, um über ihre Situationen zu sprechen und gegen gesellschaftliche Diskriminierungen, Ausgrenzung und Fremdbestimmung zu kämpfen.

## **Basiskompetenzen**

- Die Absolvent\*innen beschreiben die Grundlagen von Empowerment. Sie sind sich dessen Einfluss auf die gesellschaftliche Wahrnehmung von Behinderung bewusst und erläutern zentrale Faktoren, die zur Entstehung beitragen.
- sind in der Lage konkrete Situationen der Stärkung individueller und kollektiver Handlungsfähigkeiten von Behinderung zu erklären und zu entwickeln.
- beschreiben die individuellen Auswirkungen von Empowerment auf die Betroffenen. Sie erläutern die langfristigen Folgen für die Bewältigung alltäglicher Herausforderungen.
- sind sich über die Bedeutung der heilpädagogischen Fachkraft für die Unterstützung von Empowerment bewusst und entwickeln Strategien in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, die zur Entwicklung von Empowerment beitragen.
- erläutern die Kritik an der Begrifflichkeit der Heilerziehungspfleger\*in und verorten diese im Konzept des Empowerments.
- beschreiben die Bedeutung der Auseinandersetzung mit eigenen empowernden Bildern und Praktiken zur Entwicklung einer inklusiven Grundhaltung.
- entwickeln Strategien zur Aktivierung und Nutzung individueller Ressourcen für die Selbstbestimmung und Lebensgestaltung.

## **Literaturverzeichnis:**

- Meyer, D./Hilpert, W./Lindmeier, B. (Hg.): Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. Bonn, 2020, S. 38 - 56.
- Michel-Schwartz, B. (Hg.): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis. Wiesbaden 2007, S. 73-99.
- Enggruber, R.: Kritische Notizen zum Empowerment-Konzept in der Sozialen Arbeit. 2003  
Quelle: [https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/personen/enggruber/Documents/document\(3\).pdf](https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/personen/enggruber/Documents/document(3).pdf) (Abruf: 29.10.2024).

- Herriger, N.: Sozialräumliche Arbeit und Empowerment. Plädoyer für eine Ressourcenperspektive (veröffentlicht in: Deinet, U./Gilles, C./Knopp, R. (Hg.): Neue Perspektiven der Sozialraumorientierung. Planung - Aneignung - Gestaltung. Berlin 2005).
- Krauthausen, R.: Ich möchte nicht geheilt werden. 2017  
Quelle: [www.raul.de/allgemein/ich-moechte-nicht-geheilt-werden/](http://www.raul.de/allgemein/ich-moechte-nicht-geheilt-werden/) (Abruf: 29.10.2024).
- Nicklas-Faust, J.; Scharringhausen, R. (Hrsg.): Heilerziehungspflege Band 1 – Grundlagen und Kernkonzepte der Heilerziehungspflege. Cornelsen. 2017; S. 75-80.